

- das 1844. nach der Zerstörung Jerusalems.
" 397. nach der Reformation durch Dr. Martin Luther (31. Oktober 1517).
" 714. nach der Erfindung des Schießpulvers und des Seekompasses.
" 474. nach der Erfindung der Buchdruckerkunst.
" 422. nach der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
" 1959. nach der Einführung des Julianischen Kalenders.
" 332. nach der Einführung des Gregorianischen Kalenders.
" 214. nach der Einführung des verbesserten Kalenders.
" 297. nach dem Anfang des dreißigjährigen Krieges.
" 158. nach Anfang des siebenjährigen Krieges.
" 124. nach Anfang der französischen Revolution.
" 101. nach der Völkerschlacht bei Leipzig (18. Oktober 1813).
" 99. nach der Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo) (18. Juni 1815).
" 43. nach Konstituierung des neuen deutschen Kaiserreichs.
" 55. nach der Geburt Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm II. (27. Jan. 1859).
" 56. nach der Geburt J. Maj. d. Kaiserin u. Königin Auguste Victoria (22. Okt. 1858).

b) Kirchenrechnung.

Guldene Zahl 15. Epakte III. Sonnenzirkel 19. Sonntagsbuchstabe D. Septuagesima 8. Februar. Aschermittwoch 25. Februar. Ostersonntag 12. April. Himmelfahrt 21. Mai. Pfingstsonntag 31. Mai. Fronleichnam 11. Juni. 1. Advent (Anfang des Kirchenjahres) 29. November.

c) Die vier Quatember.

Reminiscere 4. März, Trinitatis 3. Juni, Crucis 16. September, Lucia 16. Dezember. — Zwischen Weihnacht und Fastnachtsonntag sind 8 Wochen 3 Tage, zwischen Pfingsten und Advent 26 Wochen; Sonntage nach Trinitatis: 24.

d) Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt und Tag und Nacht im Heraufsteigen gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 21. März, 1 Uhr nachmittags.

Der Sommer nimmt seinen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt und bei uns den längsten Tag und die kürzeste Nacht verursacht. Solches erfolgt in diesem Jahre am 22. Juni, 8 Uhr vormittags.

Der Herbst beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen der Waage tritt und im Niedersteigen wiederum Tag und Nacht gleich macht, welches in diesem Jahre am 23. September, 11 Uhr abends, geschieht.

Der Winter nimmt nach unserem Horizonte oder Gesichtskreise seinen astronomischen Anfang, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt und bei uns den kürzesten Tag und die längste Nacht verursacht. Im vorigen Jahre (1913) geschah dies am 22. Dezember, 12 Uhr mittags. Der Anfang des Winters im gegenwärtigen Jahre ist am 22. Dezember, 6 Uhr nachmittags.

e) Finsternisse.

Im Jahre 1914 werden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden die erste Mondfinsternis und die zweite Sonnenfinsternis sichtbar sein werden.

Die erste Sonnenfinsternis, welche sich in der Nacht vom 24. zum 25. Februar ereignet und daher für uns unsichtbar ist, ist eine ringförmige. Sie beginnt am 24. Februar um 10 Uhr 46 Minuten abends in der südlichen Eisregion etwa 7 Grad nördlich von Wilkes Land, erstreckt sich über den größeren Teil der südlichen Hälfte des Stillen Ozeans und die südlichen Polargegenden, berührt den südöstlichen Teil von Neu-Seeland und die Südspitze Südamerikas und endet etwa 15 Grad östlich von den Marquesas-Inseln im Stillen Ozean am 25. Februar um 3 Uhr 41 Minuten morgens. Die ringförmige Finsternis wird auf dem Festlande nicht zu sehen sein.

Die erste Mondfinsternis ist eine partielle, bei welcher indessen reichlich neun Zehntel des Monddurchmessers vom Erdschatten bedeckt werden. Sie findet statt am 12. März von 3 Uhr 42 Minuten morgens bis 6 Uhr 44 Minuten vormittags und wird in Arabien und Kleinasien, in Europa, Afrika, auf dem Atlantischen Ozean, in Amerika und dem östlichen Teil des Stillen Ozeans sichtbar sein.

Die zweite Sonnenfinsternis ist eine totale und ereignet sich am 21. August. Die Finsternis beginnt um 11 Uhr 12 Minuten vormittags in der James-Bai in